1. Was wird hier vorgetragen?
Der Freud- und Leid-Wechsel Jephthä.
2. Was hatten die Kinder Israel gemacht?
Sie verliessen den HErrn und dieneten ihm nicht.
3. Wie strafte sie GOtt?
Es druckten sie die Philister und Ammoniter.
4. Da nun die Kinder Israel stritten mit Israel, wer wurde zum Hauptmann erwehlet?
Jephtha.
5. Hat denn Jephtha wider die Kinder Ammon gestritten?
Ja.
6. Wer kam auf ihn?
Der Geist des HErrn.
7. Wie vergieng sich Jephtha hierbey?
Er that ein unbesonnenes Gelübde.
8. Worinn bestund dasselbe?
Er sprach: Giebst du die Kinder Ammon in meine Hand, was zu meiner Haußthür heraus mir entgegen gehet, wenn ich mit Frieden wiederkomme von den Kindern Ammon, das soll des HErrn seyn und wills zum Brand-Opfer opfern.
9. Wie lief es mit dem Streit ab?
Er schlug die Kinder Ammon und erlangte den Sieg.
10. Wer begegnete ihm, da er zu seinem Hause kam?
Seine einzige Tochter.
11. Wie kam sie ihm entgegen?
Mit Paucken und Reigen, mit grosser Freude.
12. Was erfolgte auf die Freude?
Ein grosses Leid.
13. Was that Jephtha?
Da er sie sahe, zuriß er seine Kleider und sprach: Ach meine Tochter, wie beugest du mich, und betrübest mich.
14. Was lernen wir daraus?
Die süsse Freude wird bald in bittres Leid verkehrt.
15. Wer bekräftiget dieses?
Der weise König Salomon, wenn er saget: Nach dem Lachen kommt Trauren, und nach der Freude kommt Leid. Spr. Salom. 14, 13.
16. Wie bekennet diß die Kirche?
Ach! wo mag man hier auf Erden finden ein so grosses Guth, dadurch recht vergnüget werden könten Seel, Hertz, Sinn und Muth; Findt sich hier was, das da hertzet, dort bald findet sich das schmertzet: Aber mein HErr JEsus Christ alles mein Vergnügen ist.

)o(